

Von der Ostsee an die Ems

Der 42-jährige Manfred Ackermann aus Kiel wird neuer Chef der Emder Stadtwerke.

Von EZ-Redakteurin
GABY WOLF
✉ 0 49 21 / 89 00 415

Emden. Nun ist es heraus: Manfred Ackermann (42) wird neuer Geschäftsführer der Stadtwerke Emden (SWE) und damit Nachfolger von Remmer Edzards, der auf eigenen Wunsch Ende des Jahres als langjähriger Stadtwerke-Chef ausscheidet. Ackermann, der aus der Geschäftsleitung der Stadtwerke Kiel an die Ems wechselt, wird jedoch bereits am 1. Juli seine Arbeit in Emden aufnehmen.

„Wir haben uns nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren einstimmig für Manfred Ackermann entschieden, in der vollsten Überzeugung, dass er den eingeschlagenen Kurs weiterverfolgen wird - Stichwort: Regenerative Energien und Kundenservice“, sagte Oberbürgermeister Bernd Bornemann gestern in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Emden.

In Kiel leite Ackermann den Bereich Unternehmensplanung und -entwicklung. Zuletzt habe er sich der Strategieentwicklung für neue Energiewelten angenommen. „Das sind genau die Bereiche, die für uns passen“, sagte Bornemann.

„So wie er sich zeigt und äu-



Das ist der „Neue“: Oberbürgermeister Bernd Bornemann und Geschäftsführer Remmer Edzards nahmen Manfred Ackermann in die Mitte, kurz bevor der sich bei der Belegschaft vorstellte. EZ-Bild: Wilken

ßert, mit welcher Motivation und welchem Schwung, das überzeugt auch mich“, ergänzte Noch-Geschäftsführer Edzards. „Und er ist einer, der richtig gerne nach Emden kommen und sich hier auch ehrenamtlich engagieren will.“

64 Mitbewerber, die sich auf die Ausschreibung in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, im Handelsblatt und in der Zeitung für kommunale Wirtschaft hin meldeten, hat Ackermann hinter sich gelassen. Begleitet wurde das Auswahlverfahren durch eine Mannheimer Unternehmensberatung. „Mir war dabei

wichtig, dass er unsere begonnene Strategie fortsetzen will“, sagte Edzards. „Das wünschen sich auch die Mitarbeiter, denn sie haben an der Entwicklung dieses Konzepts mitgewirkt.“ Ihnen stellte sich Ackermann gestern bei einer internen Zusammenkunft vor. Am Montag wird er zudem an einem Workshop zur Vorbereitung einer Entscheidung für eine neue EDV-Lösung teilnehmen, teilte Edzards mit.

Für ihn selbst wird das Berufsleben nach dem 31. Dezember nicht beendet sein. Bei der Flugplatz Emden GmbH, einer SWE-Tochter, wirkt er

zwei weitere Jahre als Geschäftsführer. „Ich freue mich darauf, dass ich dafür nun richtig Zeit habe.“

► Manfred Ackermann ist in Warendorf bei Münster aufgewachsen. Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er in Münster Betriebswirtschaft. Vier Jahre war er Unternehmensberater bei PricewaterhouseCoopers. 2002 wechselte er zur Shell & DEA Oil GmbH, 2008 zu den Stadtwerken Kiel. Seit 2011 ist er Geschäftsführer von Nordland Energie, einer Vertriebskooperation von fünf Stadtwerken.